

[Read ebook] Stufenblätter für die Krippe: Das Arbeitsmaterial für die individuelle Entwicklungsplanung mit dem Portfolio

## Stufenblätter für die Krippe: Das Arbeitsmaterial für die individuelle Entwicklungsplanung mit dem Portfolio

Von Bananenblau

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #152941 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-15 Abmessungen: 11.69 x .28b x 8.27l, Einband: Taschenbuch 88 Seiten | File size: 76.Mb

**Von Bananenblau : Stufenblätter für die Krippe: Das Arbeitsmaterial für die individuelle Entwicklungsplanung mit dem Portfolio** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Stufenblätter für die Krippe: Das Arbeitsmaterial für die individuelle Entwicklungsplanung mit dem Portfolio:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Konzept, aber etwas zeitwafwendig Von PinkFairy87 Ich muss gestehen, dass ich die Portfolioarbeit wirklich sehr gerne mache und sie für mich keine Belastung darstellt. Es macht mir Freude die Kinder zu beobachten und ihnen ihrer

Entwicklung entsprechend neue Angebote zu gestalten. Mithilfe der Stufenblätter klappt dies wirklich wunderbar! Zu den einzelnen Entwicklungsbereichen gibt es verschiedene Stufen, in welche man die Kinder ihrem Alter entsprechend einstufen soll/kann. Anhand dieser Stufen weiß ich als Erzieherin auch sofort, was als nächstes kommen sollte und kann gezielt darauf hinwirken, wenn ein Kind die vorherige Stufe "abgeschlossen" hat. Anhand der Beobachtungsbogen kann man auch differenziert eintragen, ob ein Kind etwas schon kann oder eben noch dabei ist es zu erlernen. Die einzelnen Stufenblätter beziehen sich auf folgende Bereiche:- Sprache- Atelier- Bewegung- Musik- Universum- Mathematik- Soziale Entwicklung Die Erklärungen zu den einzelnen Stufen und die Kopiervorlagen sind sehr gut gemacht und ich arbeite gerne damit. Wenn man allerdings das komplette Konzept des sogenannten Lotusplans für sich übernehmen möchte, so ist es wirklich zeitintensiv, bis man endlich alles genau versteht und umsetzen kann. Wenn dies aber geschehen ist, so finde ich die Arbeit anhand dieses Plans wirklich sehr strukturiert und geordnet, auf die Kinder ausgerichtet und vor allem nicht defizitorientiert!!! Das ist mir immer sehr wichtig! An den Stärken des Kindes ansetzen. Schnell finde ich auch, dass die einzelnen Kopiervorlagen wirklich direkt genutzt werden können, auch wenn man jetzt nicht nach dem Lotusplan arbeiten möchte. Sie helfen in jedem Fall die Beobachtung einzelnen Kinder und der Gruppe genauer in den Blick zu fassen und sich genau damit zu beschäftigen, was das Kind gerade bewegt, was es erlernen möchte und was es geschafft hat! Ich persönlich nutze die einzelnen Stufenblätter auch als Anregung, um mit Eltern ins Gespräch zu kommen. Eltern freuen sich sehr, wenn ihr Kind etwas Neues gelernt hat oder gerade dabei ist etwas Neues zu erlernen. "Weißt du, die Leonie hat heute das erste Mal versucht ihren Hausschuh alleine anzuziehen. Sie hat sich richtig Mühe gegeben." "Heute hat Marie es geschafft ganz alleine die Rutsche hochzuklettern - und das ganze 5 Mal hintereinander. Ich denke, sie hat es jetzt gelernt! Das war ein toller Tag für Marie, sie war ganz stolz darauf!" Eltern wollen etwas mitbekommen von ihrem Kind, wollen Fortschritte erfahren und miterleben dürfen, zumindest ein kleines Stück weit. Dadurch, dass die Stufenblätter so kleinschrittig unterteilt sind, finden sich wirklich viele Dinge, die man den Eltern berichten kann und sie sind darüber immer sehr, sehr glücklich. Denn wir müssen auch mal sehen: In der Krippe sind die Kinder so klein, sie sprechen noch nicht viel, können nicht alleine berichten, was sie geschafft haben. Eine Mutter vertraut uns ihr Liebstes und Wichtigstes an - da sollten wir ihr doch wenigstens kurz spiegeln, dass wir sehr gut auf das Kind achtgeben und schauen, was es alles schon kann! Ich persönlich arbeite gerne nach diesen Stufenblättern! Wer mag, einfach mal ausprobieren, jeder muss es ja für sich selbst herausfinden, ob das etwas für einen ist oder nicht :-)) 16 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. toll aber sehr speziell.... Von -Kunde ich finde diese Buch toll...da ich sowieso ein Fan vom Klax-Modell der Kleinkindpädagogik bin hat mich dieses Buch voll überzeugt...es sind sehr viele Kopiervorlagen der einzelnen Bildungsbereiche vorhanden und man kann diese auch nutzen zur Beobachtung ohne das Modell was damit vorgestellt wird völlig umzusetzen-denn dieses ist doch sehr speziell und richtet sich an Einrichtungen die noch nichts spezielles zur Beobachtung und Dokumentation von Kindern haben...da dies oft nicht der Fall ist (wie bei meiner Einrichtung) nutze ich es für mich selber-so hilft es mir in den einzelnen Bildungsbereichen wie z.B. Sprache differenziert nachzuschauen wo steht das Kind. (mit vorgegebenen Formulierungen wie z.B. du drückst dich über deinen Körper aus, du übst dich mit Lauten und benutzt verschiedene Vokale, du verstehst Aufforderungen-Stufe 1) hierbei (bei Sprache) gibt es 4 Stufen (immer eine Steigerung auf das Alter bezogen) und jeweils ein Blatt zum Ausfüllen-ich habe den Beweis den man erbringen muss (muss einmal eine Einschätzung dahinter schreiben und einen Beweis) abgeklebt und auch als Einschätzung genommen-so fiel es mir leichter-und man kann es gut nebenbei ausfüllen wo das Kind steht-gut für ein Entwicklungsgespräch zu nehmen...Beweis ist bei mir mit in der Einschätzung drin (so schreibe ich mir aktuelle Sachen mit daneben)....also wer manchmal nicht weiß was er alles beobachten kann und wie er das formulieren soll (finde das oft gerade für die Kleinsten sehr schwierig)-für den ist das mit den Stufenblättern eine tolle Lösung...ein schnelles Buch!!! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr wertvolles Arbeitsmaterial Von Pfaffenberger Daniela Erich Ein sehr treffendes Zitat von J.H. Pestalozzi - welches ich gleich auf den ersten Seiten des Buches gefunden habe: Vergleiche nie ein Kind mit einem anderen, sondern immer nur mit sich selbst. In der KLAX- Pädagogik stand die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes schon immer im Vordergrund. Daraus resultierend wurden von Antje Borstelmann die Stufenblätter entwickelt. Stufenblätter helfen den Entwicklungsstand des Kindes festzuhalten. Der Lotusplan ist darauf aufbauend ein Instrument zur bildungsbergreifenden, projektartigen Planung und das Portfolio belegt durch Fotos und persönliche Zeilen die Lernfortschritte, Freude, Spaß und Stolz daran. Was sind die Stufenblätter genau? Auf jedem Stufenblatt ist der Bildungsbereich ( Sprache, Atelier, Bewegung, Mathematik, Soziale Entwicklung, Universum, Musik, ) und das jeweilige Stufenblatt 1-max. 4 vermerkt. Zu jedem Bildungsbereich gehören mehrere ( max. 4) Stufenblätter. Darunter folgt tabellarisch die aufeinander aufbauenden Entwicklungsschritte ( Stufen ) mit Einschätzung und einer Spalte -Beweis- in welche man z. B. eine konkrete Situation vermerkt. Am unteren Seitenrand gibt es eine Zeile, wann das Stufenblatt erreicht wurde. Wann ist ein Stufenblatt erreicht? Wer trägt ein und wann? Wie nutze ich Stufenblätter im Elterngespräch? - auf all diese und weitere Fragen gibt es umfangreiche Informationen im ersten Teil des Buches. Was mir fehlt? Eine CD zum schnelleren Ausdrucken der Stufenblätternvordrucke und Formulare - diese muss man sich einzeln aus dem Buch kopieren. Ich habe auch schon

geht, dass sich Erzieherinnen die Stufen noch individuell ergänzt haben. Sehr , sehr empfehlenswert !

**Kurzbeschreibung** Von Anfang an lernt jedes Kind auf seine besondere Weise und in seinem individuellen Tempo. Wie kann ich der Unterschiedlichkeit der Kinder in meiner Krippengruppe gerecht werden? Erzieherinnen und Erzieher von heute stehen vor der Aufgabe, den Krippenalltag so zu gestalten, dass sie den individuellen Bedürfnissen und Entwicklungsstufen aller Kinder in der Gruppe gerecht werden. Grundlage dafür ist, dass sie wissen, auf welcher Entwicklungsstufe jedes einzelne Kind in der Gruppe steht. Diesem Ziel dient die in Schweden entwickelte und von uns weitergedachte Methode der Individuellen Entwicklungsplanung, die wir in diesem Buch ausführlich vorstellen. Dieses Buch zeigt Ihnen - wie Sie mithilfe der Stufenblätter die Entwicklung jedes Kindes in unterschiedlichen Entwicklungsbereichen sichtbar machen und dokumentieren können, - wie Sie aus den einzelnen Einschätzungen jedes Kindes ein Gesamtbild über den Stand der Gruppe erhalten, - und wie Sie auf dieser klaren Grundlage eine Planung von fördernden Angeboten und Impulsen entwickeln können, die den individuellen Bedürfnissen der Kinder gleichermaßen gerecht wird. Mit allen Arbeitsinstrumenten der IEP-Methode wie Stufenblättern, Ziel-Karten, Planungs- und Dokumentationsbögen als Kopiervorlage und mit ausführlicher Beschreibung sowie zahlreichen Praxistipps über den Autor und weitere Mitwirkende Antje Bostelmann ist ausgebildete Erzieherin und bildende Künstlerin. 1990 gründete sie KLAX, anfangs als private Malschule und Nachmittagsbetreuung mit künstlerischem Schwerpunkt, heute ein überregionaler Bildungsträger mit Krippen, Kindergärten und Schulen in Deutschland und Schweden. Sie entwickelte die KLAX-Pädagogik, ein modernes pädagogisches Konzept, welches das Kind in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit stellt und das allen KLAX Einrichtungen zu Grunde liegt. Als Erfinderin der KLAX-Pädagogik ist sie maßgeblich an der Etablierung der Portfolioarbeit und des selbstorganisierten Lernens in Deutschland beteiligt. Dabei engagiert sie sich für einen europaweiten pädagogischen Austausch und für die Umsetzung der von der UN in der Welt-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgerufenen Inhalte. Sie entwickelt Lern- und Spielmaterialien für die Arbeit in Kindergarten und Krippe und ist als Referentin bei internationalen Kongressen, Workshops und Fortbildungen sehr gefragt. Seit 1995 hat sie zahlreiche pädagogische Fachbücher veröffentlicht, darunter viele Bestseller. 2008 wurden sie und ihr Autorenteam vom Verlag an der Ruhr zum Autorenteam des Jahres gewählt. Antje Bostelmann liegt nicht nur das Wohl der Kinder am Herzen, sondern auch das ihrer Mitarbeiter. Das findet bundesweit Anerkennung, wie zum Beispiel die Top-Job-Auszeichnungen 2005 und 2010 beweisen. Antje Bostelmann ist Mutter von drei Kindern und lebt in Berlin. Michael Fink hat an der Universität der Künste Berlin Bildende Kunst auf Lehramt studiert. Nach mehrjähriger Tätigkeit an einer Grundschule begann er seine mittlerweile langjährige Zusammenarbeit mit KLAX, entwickelte dort mit und für Kolleginnen aus der Praxis Konzepte für die Arbeit in Kinderateliers, die Portfolioarbeit, die Krippenarbeit und das Qualitätsmanagement. Michael Fink hat an vielen der KLAX-Veröffentlichungen als Autor mitgewirkt, eigene kunstpädagogische Bücher und zahlreiche Fachartikel verfasst. Sein Anliegen ist es immer, mit anschaulichen Texten neue Ideen für die Praxis nutzbar zu machen, um so die Pädagogik im Sinne der Kinder zu verändern. Michael Fink gibt sein Wissen auch in Fortbildungen weiter, ist Vater von drei Töchtern und lebt in Berlin.